

Teilzeit-freie Tage

Beitrag von „Volker_D“ vom 19. März 2019 21:03

Ich kann es jetzt nur allgemein aus meiner Sicht erklären:

Ein Vollzeitlehrer hat bei uns 28 WS.

Sagen wir mal der Vollzeitlehrer hat eine Altersermäßigung und eine Entlastung aufgrund von Klassenlehrertätigkeit. Also 26 WS.

Mit der obigen Beispielschule (31 WS in 25 Klassen) gibt es also logischerweise 25 Stunden am Nachmittag.

Ich müsste also 25 Kollegen am Nachmittag einsetzen.

Wie oben gesehen, hätte ich realistisch zwischen 40 und 80 Lehrer. Sprich $40-25=15$ bis $80-25=55$ Lehrer haben ausschließlich nur Vormittagsunterricht.

Ich kann gerne auf Bedarf nochmal genauer erklären, warum es gar nicht so einfach tauschen kann, ohne das Springstunden entstehen. Da ich ja nicht nur den Kollegen in den Dienstag setzen muss, sondern auch den anderen Kollegen dann von dem Dienstag wegsetzen muss. Im schlimmsten Fall also z.B. in die erste Stunde, obwohl er nur Nachmittagsunterricht hat an dem Tag. Ich muss nämlich z.T. mehrere Stunden gleichzeitig setzen und somit nicht nur bei $2 \times 2 = 4$ Lehrern den Plan potentiell verschlechtern. Sondern, wenn es z.B. eine Reli oder WP-Band betrifft, alle Kollegen in diesem Band gleichzeitig. Also pro Stunde 4-5 Kollegen zusätzlich. (Und das sind über ein Drittel der Stunden). Ich müsste ebenfalls doppelt so vielen Kollegen den Plan potentiell verschlechtern, wenn es sich um Doppelstunden handelt. Ich kann nicht einfach so Kunst, Sport, ... auseinander ziehen. Dann könnten es noch Teamteachingstunden sein; auch dort sind dann mehrere gleichzeitig betroffen. Der Raum müsste auch frei sein. Wie gesagt: Auf was verzichtet man alles? Ist es evtl ok, wenn die Teilzeitkraft dann Dienstag in der 6. Unterricht hat, aber alle Springstunden bei den Kollegen evtl. sogar ok sind, aber die Doppelstunde Sport in Einzelstunden zerlegt wurde und/oder die Halle belegt ist. Ich kenne Schulen, die temporär keine Halle haben (Weil sie abgebrannt ist, renoviert wird, ...) und alle Schüler Sportunterricht ohne Halle machen müssen. Warum also nicht mal die Ausnahme, damit der Teilzeitlehrer Dienstags nicht den freien Tag hat? Ich persönlich würde da aber immer den Schülern Vorzug geben.

Kurz: Ja, man könnte auf soetwas achten, aber es werden ggf. viele Kollegen darunter mit erhöhter Springstundenzahl leiden.

Gucken wir uns nun nochmal die Zahlen von oben an:

15 bis 55 Lehrer hätten an dieser Beispielschule eh nur Vormittagsunterricht. Der oben genannte Vollzeitkollege mit 26 WS kann schon rein mathematisch gar nicht mehr als 4 Springstunden bekommen, wenn er einer der Lehrer ist, welche nur vormittags Unterricht haben. Selbst wenn ich es bei den Vollzeitkollegen auf max 10 begrenzen würde, würde er trotzdem max 4 bekommen.

Wenn es einen Vollzeitlehrer trifft, dass er mehr Springstunden bekommt, dann also einen, der eh schon Nachmittags Unterricht hat. Da werden sich aber die 25 Kollegen bedanken. Sie bekommen Nachmittagsunterricht und werden zusätzlich noch mit höherer Springstundenzahl bestraft als die anderen Vollzeitkollegen.

Setze ich die Springstunden bei den Teilzeitkräften höher, dann würden die sich logischerweise zurecht beschweren, dass sie mehr Springstunden haben als die Vollzeitkollegen.

Daher sehe ich an dieser Beispielschule (und auch unserer Schule) die max 4 Springstunden so als "magische" Grenze. Wenn ich das erhöhe, dann wird es einfach unfair. Daher möchte ich daran festhalten. Aber irgendwo muss ich es mir leichter machen, wenn ich es ansonsten nicht schaffe den Plan zu setzen.

Welche Alternativen hätte ich sonst noch? Ich könnte z.B. 4 Stunden M am Stück am gleichen Tag setzen. Würde das Berechnen extrem vereinfachen. Tue ich aber keinen Schüler an.

Ich könnte nicht darauf achten, dass so viele Gebäudewechsel stattfinden (habe es im Moment auf max 3 Gebäudewechsel pro Tag begrenzt. Wir sind eine sehr weitläufige Schule. Aber dann geht so viel Unterricht verloren, weil die Gebäudewechsel z.T. einfach unrealistisch sind zu schaffen. Eigentlich ist schon 3 zu hoch und müsste noch stärker reduziert werden!).

Ich könnte auf diese oben zitierte min 1 Stunde pro Tag verzichten. Habe ich mich schon oft drüber Unterhalten. Ist aber für die meisten auch ein kritischer Punkt und (obwohl eigentlich unsinnig) bestehen die meisten Lehrer unbedingt auf Einhaltung dieser Regel.

...

Und das ist dann einfach der Grund, weshalb ich dann schon mal einem Teilzeitkollegen Dienstags den freien Tag "gebe".

Glaubst du es macht deinem Stundenplaner Spaß es so zu setzen? Ärgert der dich absichtlich oder hat der einfach nur Lust mit dir zu diskutieren? Ich vermute mal, der hätte auch lieber eine zufriedene Kollegin.